

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Vermögensversicherungen für private und gewerbliche Kunden
– Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte

Lösungshinweise

Datum: 23. April 2021

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Anzahl Aufgaben: 5

Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer alle Geschlechter gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

wbv Media GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,

Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld

Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: service@wbv.de

Ausgangssituation zu allen Aufgaben

Die Firma WOMO Freizeit GmbH verkauft, repariert und vermietet seit 15 Jahren Wohnmobile und Wohnwagen. Weiterhin kann man dort Campingbedarf erwerben und einen Kundendienst in Anspruch nehmen.

Jetzt möchte die Firma darüber hinaus eine eigene Fahrzeuglinie anbieten. Dafür soll eine neue Werkshalle errichtet werden.

Der Betrieb beschäftigt insgesamt 25 Personen: zehn in der Werkstatt, zwölf im Verkauf und drei im Büro. Der Eigentümer der Firma, Herr Maier, ist zugleich Geschäftsführer.

Vor Saisonbeginn sind 35 nicht zugelassene Fahrzeuge, zwölf fremde Fahrzeuge in Werkstattobhut und 13 Betriebsfahrzeuge in der Firma vorhanden.

Aufgabe 3

Sie sind Leiter der Abteilung Kraftfahrtversicherung der Proximus Versicherung AG.

Die WOMO Freizeit GmbH möchte den sogenannten Telematik-Tarif einführen.

Dazu hat der Geschäftsführer der WOMO Freizeit GmbH diverse Fragen. Sie bereiten sich darauf vor.

a Mögliche Punktzahl: 6

Nennen Sie sechs Aufgaben, die Sie als Produktmanager bei der Einführung des Telematik-Tarifes berücksichtigen und bearbeiten müssen.

b Mögliche Punktzahl: 14

Beschreiben Sie in chronologischer Reihenfolge den Lebenszyklus eines Versicherungsprodukts am Beispiel des Telematik-Tarifes.

Lösungshinweise Aufgabe 3

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 5]

a Mögliche Punktzahl: 6

Z. B.:

- Bedarfsermittlung
- Neuentwicklung des Produkts und des Tarifes
- Leitung/Koordination der Produktteams bei der Entwicklung

- Marktforschung/-beobachtung durchführen
- Unterstützung von Marketingmaßnahmen
- Prämienfindung
- Vermarktung
- Unterstützung des Vertriebs
- Ermittlung der Antragsfragen

b Mögliche Punktzahl: 14

Z. B.:

1. Produktidee
2. Definition/Produktkonzept erarbeiten
3. Produktentwicklung im Detail (z. B. AKB erarbeiten/anpassen)
4. Produkteinführung vorbereiten/begleiten
5. Vermarktung bzw. Markteintritt
6. Produkt nutzen und begleiten (überwachen, nachjustieren, an geänderte Anforderungen anpassen)
7. Rückgang
8. Nachlauf/Ausphasung/End-of-Life-Phase

Hinweis für den Korrektor: Die aufgeführten Punkte müssen beschrieben werden. Weitere (Zwischen-)Stufen können genannt werden, wie z. B. Wachstum, Reife oder Sättigung. Der Prüfungsteilnehmer soll zeigen, dass er den Lebenszyklus des Produkts beschreiben kann.

Aufgabe 5

Neben der Betriebshaftpflichtversicherung ist für den Geschäftsführer in diesem Vertrag auch die Privathaftpflichtversicherung nach dem Single-Tarif und eine Hundehalterhaftpflichtversicherung der Proximus Versicherung AG enthalten. Hauptfälligkeit ist jeweils der 01.01. eines Jahres. In einem Beratungsgespräch am 20. April erwähnt der Geschäftsführer, dass er mit seiner neuen Partnerin zusammenziehen möchte.

a Mögliche Punktzahl: 3

Erläutern Sie, ob im Rahmen der Vorsorgeversicherung für die neue Lebensgefährtin Versicherungsschutz besteht.

b Mögliche Punktzahl: 4

Stellen Sie dar, unter welchen Voraussetzungen die neue Partnerin mitversichert werden kann.

c Mögliche Punktzahl: 8

Begründen Sie, ob Versicherungsschutz besteht, wenn die (dann mitversicherte) Partnerin von der Katze bzw. vom Hund des Geschäftsführers verletzt wird.

d Mögliche Punktzahl: 5

Stellen Sie dar, ob Versicherungsschutz besteht, wenn der Geschäftsführer seine (dann mitversicherte) Partnerin verletzt und deren Krankenkasse übergegangene Regressansprüche geltend macht.

Lösungshinweise Aufgabe 5

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 4]

a Mögliche Punktzahl: 3

Vorsorgeversicherung:

Nach Ziffer 9.3.7 der Privathaftpflichtversicherung gilt die Vorsorgeversicherung nicht für neu hinzukommende Personen im Rahmen der Single-Versicherung.

b **Mögliche Punktzahl: 4**

Einschluss der Partnerin:

Umstellung auf das Kompakt-Modell, namentliche Nennung der Partnerin: Sowohl der Geschäftsführer (Versicherungsnehmer) als auch die Partnerin müssen unverheiratet sein und die Partnerin muss unter der Anschrift des Geschäftsführers (Versicherungsnehmer) amtlich gemeldet sein (vgl. 2.1.4 PHV-Bedingungen).

c **Mögliche Punktzahl: 8**

■ **Katze:**

Die Katzentierhaltereigenschaft ist in der PHV mitversichert, dort sind aber Ansprüche der Partnerin gegen den Geschäftsführer ausgeschlossen (vgl. Ziffer 6.9. i. V. m. 2.1.4 PHV-Bedingungen).

■ **Hund:**

Es besteht Versicherungsschutz, da in den Bedingungen kein entsprechender Ausschluss wie in der PHV genannt ist.

d **Mögliche Punktzahl: 5**

Übergangsfähige Regressansprüche der Sozialversicherungsträger (u. a. Krankenkassen) wegen Personenschäden von mitversicherten Personen, die vom Versicherungsnehmer verursacht werden, sind nach 7.4 PHV-Bedingungen mitversichert, somit würde Versicherungsschutz bestehen.